



www.rechtschreibsiegel.de

Aus der Reihe »Orthographische Alfanzerien« – diesmal das Thema:
☞ der Navigationsbuchstabe »ß«

Die Altbackenheit der »neuen« Rechtschreibung^{a)}
und die Modernität der »alten« Rechtschreibung^{b)}
anhand des wertvollen, *typisch deutschen** Buchstabens »ß«
vor Augen geführt – *bitte vergleichen Sie selbst* –

a) *Das Verdrängen des »ß« nach der Neuregelung des Jahres 1996*

Ein Zirkuskuss im Omnibus muss heute nicht unbedingt sein. »Messergelb ist nicht gleich Messergelb«, meint der alte Messerwerfer.
»Mein Reisepass passt leider nicht in das hässliche Passetui, das extra für Pässe gemacht und essenziell ist«, dachte der Passamtspassant.
Wussten Sie, dass es diesseits der Flusseite flussaufwärts des Nebenflussarms im Essal der Schlosssuite dasselbe zu essen gibt wie flussabwärts hinter dieser fusseligen gusseisernen Schlossruine auf der Flussaue?

b) *Adelung'scher Gebrauch des »ß« – als »Navigationsbuchstabe«* –

Ein Zirkuskuß im Omnibus muß heute nicht unbedingt sein. »Meßergelb ist nicht gleich Meßergelb«, meint der alte Messerwerfer.
»Mein Reisepaß paßt leider nicht in das häßliche Paßetui, das extra für Pässe gemacht und essentiell ist«, dachte der Paßamtspassant.
Wußten Sie, daß es diesseits der Flußseite flußaufwärts des Nebenflußarms im Eßsal der Schloßsuite dasselbe zu essen gibt wie flußabwärts hinter dieser fusseligen gußeisernen Schloßruine auf der Flußau?

* heute mag er »typisch deutsch« sein, in früheren Jahrhunderten wurde er auch in anderen verschrifteten Sprachen verwendet

Eine sichtbare Platzersparnis ist dieser Letter zu verdanken, neben dem Aspekt, daß wir Textinhalte leichter erfassen können.